

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Vertrag beträgt nebst illust. Sonntagsbeilage: pro Jahr 8.40, p. Halbjahr 4.20, p. Quartal 2.10, pro Woche 17 Kop. Mit Postversendung: p. Quartal 2.25, aus Ausland pro Quartal 3.60. Preis der einzelnen Nummer 8 Kop., mit der Sonntags-Beilage 10 Kop.

Erscheint wöchentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition Petrikauer-Straße Nr. 15.

Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauerstr. 146 in der Buchhandlung von A. Korn.

Telephon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Nonpareille oder deren Raum 20 Kop. und auf der 6-gespalt. Inzeratentafel 8 Kop., für das Ausland 50 Kop., resp. 20 Kop. Reklamen: 50 Kop. pro Zeile oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- und Auslandes angenommen.

9. Jahrgang.

Sonnabend, den (12.) 25. Juni 1910.

Abonnements-Exemplar.

## Auf der Rennbahn zu Ruda-Mabianicka

Sonnabend, den 25. Juni:

### Große Aufstiege :: auf Flugmaschinen

des Aviatiers GRAND auf dem Aeroplan System Bleriot und des Aviatiers UTOJSCHKIN auf dem Aeroplan System Farmann.

Anfang 7 Uhr.

Am Sonnabend, d. 25. Juni, wird den Aufstiegen ein

### grosser Concours Hippique

voranziehen. — Anfang 4 Uhr nachmittags.

Am Sonntag, den 26. Juni, und Mittwoch, den 29. Juni:

### Große Pferde-Rennen.

Anfang 3 Uhr nachm.

Billet-Vorverkauf in der Konditorei A. Roszkowski, an den Sporttagen an den Kassen am Rennplatz. — Näheres in den Affichen. — 6439



### KAFFEE-IMPORT L. B. JANKIEWICZ WARSCHAU :: :: LODZ

empfehlen gebrannten Kaffee, der als bester überall anerkannt ist. Ueberall zu haben.

Generalbevollmächtigter für Lodz und Umgegend **E. Bogdański,** Lodz, Dzielna 30. 6085

Zu Gunsten des Vereins zur Verbreitung von Volksaufklärung. Sonntag, den 26. Juni d. J. — Sonntag, den 26. Juni d. J.

## Großes Gartenfest im Helenenhof.

Aufstieg eines Luftballons (8000 Kubfuß Wasserstoff) mit 2 Piloten. Landung mit einem Fallschirm aus einer Höhe von 1000 Meter. Fußballwettspiel, 2 Orchester, Konzert der Bauernkapelle J. Kamykowski von 3-7 Uhr abends. Konfetti, Feuerwerk, bengalische Fete, Beginn des Gartenfestes um 3/4 Uhr nachm. Ballonaufstieg um 1/7 Uhr abends. Eintritt 50 Kop., für Kinder und Schüler 20 Kop. 6513

### Neuerfindung in allen Kurlmaschinen patentiert

## Meß- und Wickelmaschine,

welche den Stoff mißt, auf- und abwickelt und auf der Rückseite des Stoffes gleich die Maßzahlen mit leicht abwaschbarer Farbe abdruckt, so daß das bisherige lästige Maßband wegfällt. Diese überall mit Beifall angenommene Maschine ist für Hand- und Dampftrieb geeignet und auch für Dampfmaschinen passend, sie macht sich in 2-3 Monaten bezahlt und ist daher für alle Fabrikanten und Appreteure unentbehrlich.

Die Lizenz zum Alleinverkauf wird für feste Rechnung abgegeben und sind hierzu 10-15.000 Rubl. erforderlich. Respektanten belieben ihre Offerten unter „L. O. 217“ in der Expedition der Neuen Lodzer Zeitung niederzuliegen. 6353

## URANIA-THEATER

Ecke Petrikauer u. Cegielniana

Täglich grandiose Familien-Variété-Vorstellungen.

Am 16. und 31. jeden Monats neue Artisten und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Inzeratenteil

**Биллиардъ** Фредберга, шары, кин и др., 5506

**Гирь** атлетическая,

**Люстры** газовая, мебель

продается. Промеадвая 21, Артиллерийское собр.

## Rußland und Japan in Ostasien.

London, 24. Juni. (Pres.-Tel.) Dem „Daily Telegraph“ wird von seinem Petersburger Korrespondenten gemeldet, daß in wenigen Tagen die Unterzeichnung eines neuen Vertrages zwischen Rußland und Japan erfolgen werde, der eine neue Grundlage für die ostasiatischen Verhältnisse schafft. Die Beziehungen zwischen beiden Staaten, die seit dem Vertrag von 1907 „korrekt“ gewesen sind, werden künftighin „freundlich“ sein. Der neue Vertrag darf aber als die Vorstufe zu einem förmlichen Bündnis gelten, das in nicht allzu langer Zeit zwischen den beiden sich einst bekämpfenden Großmächten geschlossen werden wird.

Wie aus einige unwesentliche Einzelheiten sind alle Vertragspunkte von den beiderseitigen Regierungen bereits genehmigt. Die Unterzeichnung ist in etwa acht Tagen zu erwarten. Das Abkommen betrifft nur die Mandschurei. Da die Mandschurei jedoch das Gebiet gewesen ist, das während der letzten 15 Jahre der ständige Zankapfel zwischen Rußland und Japan war, so geht daraus hervor, daß auch in den anderen ostasiatischen Fragen zwischen beiden Mächten jetzt volles Einverständnis herrscht. Die Basis der Verständigung ist die Aufrechterhaltung des status quo. Rußland und Japan werden daher alle Bemühungen anderer Staaten, die jegliche Lage zu verändern, zurückweisen. Aus diesem Grunde kann an eine Verwirklichung des amerikanischen Vorschlages, die Mandschureibahn zu neutralisieren, nicht mehr gedacht werden. Beide Staaten nehmen somit ihren Standpunkt vom Jahre 1902 Marquis No erklärte vor seinem Tode als das Mißverständnis zwischen Rußland und Japan nur Fragen der Zeit sein zu

## Parlament. Reichsrat.

(Telegraphischer Bericht.)

P. Petersburg, 24. Juni.

Den Vorsitz führt Präsident Klimow.

Die Debatten über die Finlandsverträge werden fortgesetzt. Es sprechen die Reichsratsmitglieder Grim (gegen den Entwurf), Stachowitsch (gegen den Entwurf).

Die Frage des Vorsitzenden, ob der Gesetzentwurf abgelehnt werden soll, wird abgestimmt und der Antrag auf Ablehnung des Entwurfs verworfen. Hierauf wird die Uebergangsfornel zur artikelweisen Lösung zur Abstimmung gestellt. Nach kurzen Debatten wird durch Abstimmung beschlossen, zur artikelweisen Lösung überzugehen.

Es sprechen Fürst Dholenski, Duranow, Baron Kergüll von Gyldebrandt. Bei Beratung des Art. 2 ergriff Premier B. A. Stolypin das Wort. Redner beantwortet in längerer Rede die Annahme des Entwurfs.

Kowalewski entgegnet dem Ministerrat und weist darauf hin, daß die Rede des letzteren nicht jene Zweifel zu bannen vermochte, die man hinsichtlich des Artikels 2 hegt.

Die eingebrachten Verbesserungsvorschläge werden verworfen. Nach kurzen Debatten werden die Artikel 1 und 2 in der Redaktion der Kommission angenommen.

der eine Verständigung, wenn nicht gar ein Bündnis kommen werde. Er hat recht behalten.

Die Bedrohung der russischen und japanischen Presse durch Amerika, vor allem durch den Kroy'schen Neutralisierungsvorschlag dürfte das Zustandekommen des Vertrages beschleunigt haben.

### Japans Vorgehen in Korea.

Washington, 25. Juni. (Pres.-Tel.) Aus Seoul eingelaufene Meldungen berichten davon, daß Koreas Bevölkerung als Folge der russisch-japanischen Verständigung täglich die Anzeigererklärung durch Japan erwartet. Der Besuch Sir Claude Macdonalds, des britischen Vizekonsuls beim japanischen Hofe, in Seoul wird als Beweis dafür angesehen, daß England von den einzelnen Stadien der russisch-japanischen Verhandlungen genau unterrichtet ist. Man glaubt im Staatsdepartement, daß die Londoner Regierung mit den Plänen Japans wohl Bescheid weiß und auch bereits über die Frage der Besitzergreifung Koreas informiert ist.

## Die Einigung in der Kretafrage.

Wien, 24. Juni.

Nach Nachrichten aus diplomatischen Kreisen stimmten die kretischen Schutzmächte dem russischen Vorschlage, nach dem in Kreta Truppen gelandet werden sollen, an sich zu, sie wollen ihn jedoch als den weitergehenden erst dann zur Durchführung bringen, wenn das Erscheinen der Kriegsschiffe in der Endabart im Sinne des englischen Antrags erfolglos bleibt. Die Kreten sollen dabei verständigt werden, daß die ähkersten Maßregeln, wenn nötig, erlassen würden, sie sollen indessen schon zur Nachgiebigkeit bereit sein. Bei dieser Abfindung der Maßregeln war auch entscheidend, daß einzelne Mächte, wie namentlich Italien, eine Truppenlandung ohne vorherige Zustimmung der Kreten für ihre Parlamente nicht vornehmen können, was immerhin einige Zeit erfordern würde.

Auch eine offizielle Mitteilung des Neutischen Bureaus stellt, wie aus der Draht aus London meldet, fest, daß die Lage auf Kreta als gebessert angesehen werden könne, da die Kreten ihre Bereitwilligkeit zu erkennen gegeben hätten, den Ratshlägen der vier Schutzmächte, die gegenwärtig über die Entscheidung einer gemeinsamen Note an Kreta unterhandelten, Folge zu leisten. In der Note werde die Forderung aufrechterhalten, die mohammedanischen Deputierten ohne Fidesleistung auf den König der Hellenen zur Nationalversammlung zuzulassen, sodann würden die Rechte des Sultans von neuem bestätigt. Die Mächte seien sich über den Inhalt der Note vollständig einig. Die gegenwärtigen Unterhandlungen bezögen sich lediglich auf die Fassung der Note. Ueber die Entscheidung von weiteren Kriegsschiffen in die kretischen Gewässer vor Eröffnung der Nationalversammlung sei unter den vier Schutzmächten ebenfalls eine Einigung erzielt worden.

### Griechisch-türkische Freundschaften.

Die Schadenersatzansprüche in der Trojan-Affäre sind abgesehrt. Die griechische Regierung erklärt sich bereit zur Zahlung und fordert die Türkei auf, die fragliche Summe von der Entschädigungssumme für die bei den Armeniermassakern im Jahre 1896 geschädigten Griechen, die bis jetzt von der Türkei noch nicht bezahlt ist, abzuziehen!

Der Boykott nimmt immer bedeutendere Formen an. Ein griechischer Dampfer unter englischer Flagge wurde heute in Bosphorushafen weillos angegriffen und mit Steinen beworfen.

## Kaiser Wilhelm als Kandidat auf den Friedenspreis.

Paris, 24. Juni.

La presse schreibt heute abend: „Wilhelm II. hat bis jetzt seinen militärischen Ruhm davontragen können. Dagegen ist er glücklicher gewesen als Friedensfürst. Der Deutsche Kaiser wird deshalb Kandidat des Nobelpreises für den Frieden sein. Das ist keineswegs eine Plaisanterie, wie man glauben könnte. Der ehemalige schwedische Minister der auswärtigen Angelegenheiten und Präsident des Nobelpreis-Komitees Herr Loeveland fördert diese Kandidatur.“ Hier begegnet man dieser Neugierde natürlich mit großem Zweifel, man glaubt sie aber um so weniger unbeachtet lassen zu dürfen, als der Name des Nobelpreis-Präsidenten mit ihr verquickt ist. In der gleichen Angelegenheit wird hier erzählt: Während der Anwesenheit Roosevelt's in Stockholm habe der ehemalige Präsident, der ja Inhaber des vorjährigen Friedenspreises ist, die Aufmerksamkeit auf diesen Preis, weil es seiner Energie gelungen sei, den Krieg abzumenden, der nach der Annexion Bosniens und der Herzegowina Europa bedroht habe. Man glaubt hier, daß die Meldung von La Presse sich auf diese Neuherung bezieht, Bestimmtes ist jedoch in Kreisen, die davon wissen müßten, nicht zu erfahren. Der Präsident des Nobel-Komitees Loeveland erklärt, nach einem Telegramm, diese Pariser Gerüchte für völlig der Begründung entbehrend. Die Einreichung der Vorschläge bezüglich des Kandidaten für den Friedenspreis geschehe nicht vor dem 1. Februar nächsten Jahres, und daher würde auch in diesem Jahre vom Komitee bezüglich des Kandidaten nichts unternommen werden. Nach den Statuten des Komitees sei der Name des Preisträgers bis zum 10. Dezember immer vollständig unbekannt. Erst nach diesem Datum könne etwas über den Namen verlauten.

## Stürmische Sitzung der Pariser Kammer.

Paris, 24. Juni.

Drei Stunden lang war heute die französische Kammer von einem wilden Lärm erfüllt, in dem nur selten einzelne Redner sich Gehör verschaffen konnten. Der Vizepräsident war hilflos gegenüber dem Sturm, der von allen Seiten tobte. Nicht die Politik der Regierung hatte diesen Sturm erregt, sondern die einfache Frage der Prüfung einer Deputiertenwahl. Der Maire von Angers, Dr. Monprofit, der in der Wahllampagne den Sohn des früheren Ministerpräsidenten Combes beschuldigt hatte, ihm durch einen Vermittler die Ehrenlegion zum Kauf angeboten zu haben, war der Abgeordnete, um dessen Mandat gestritten wurde. In der Prüfungskommission waren 13 Stimmen gegen ihn, 15 für ihn abgegeben worden. Der Vertreter der Minorität, der Radikale Jacquier, brachte auf der Tribüne die Gründe vor, die gegen die Aufnahme des Dr. Monprofit in die Kammer sprächen. Er behauptete, Monprofit habe seine Wahl durch Verleumdungen und Denunziationen vorbereitet; Monprofit habe gegen die radikale Partei Beschwörungen ausgesprochen, die mit einem anständigen politischen Kampf nichts mehr zu tun hätten. Monprofit habe endlich den jungen Combes, der inzwischen verstorben sei, beschuldigt, ohne daß er den Namen des Mittelsmannes nennen wolle, der ihm angeblich den Orden der Ehrenlegion für 50.000 Francs angeboten habe. Alle diese Beschuldigungen werden von der linken mit Beifall, von der Rechten mit wütendem Protest aufgenommen. Dr. Monprofit selbst, ein kleiner, dicker Mann mit schlaum Gesicht, läßt seine Parteifreunde für sich streiten und nimmt nur durch willige Gehörden an dem Wortkampf teil, der für ihn entbrennt. Rechts und links springen die Deputierten von den Sitzen und schreien den Gegnern Drohungen entgegen. Der Lärm wird betäubend, als eine Bemerkung des Abgeordneten Chammet den Justizminister Barthou auf die Tribüne rief. Die Rechte protestiert mit Trommelwirbeln auf Tischen, daß sich ein Mitglied der Regierung in eine Wahlfrage einmischen will. Barthou, der minutenlang unterbrochen wird, erzwingt sich aber Gehör. Er sagt, daß bei einem verdrößerischen Vorgang, wie Monprofit ihnen erzählt, eine Klage eingereicht



genommen werden müssen. Im Interesse des Publikums, sowie im eigenen Interesse wäre es geboten, daß die Direktion der elektrischen Zufuhrbahn dies wenigstens heute tut.

Ein interessanter Vorfall, der den Vorzug hat, auf authentischen Tatsachen zu beruhen, wird gegenwärtig unter der brüchigen jüdischen Bevölkerung viel besprochen.

Ein interessanter Vorfall, der den Vorzug hat, auf authentischen Tatsachen zu beruhen, wird gegenwärtig unter der brüchigen jüdischen Bevölkerung viel besprochen.

Ein interessanter Vorfall, der den Vorzug hat, auf authentischen Tatsachen zu beruhen, wird gegenwärtig unter der brüchigen jüdischen Bevölkerung viel besprochen.

Ein interessanter Vorfall, der den Vorzug hat, auf authentischen Tatsachen zu beruhen, wird gegenwärtig unter der brüchigen jüdischen Bevölkerung viel besprochen.

Ein interessanter Vorfall, der den Vorzug hat, auf authentischen Tatsachen zu beruhen, wird gegenwärtig unter der brüchigen jüdischen Bevölkerung viel besprochen.

Ein interessanter Vorfall, der den Vorzug hat, auf authentischen Tatsachen zu beruhen, wird gegenwärtig unter der brüchigen jüdischen Bevölkerung viel besprochen.

Ein interessanter Vorfall, der den Vorzug hat, auf authentischen Tatsachen zu beruhen, wird gegenwärtig unter der brüchigen jüdischen Bevölkerung viel besprochen.

Ein interessanter Vorfall, der den Vorzug hat, auf authentischen Tatsachen zu beruhen, wird gegenwärtig unter der brüchigen jüdischen Bevölkerung viel besprochen.

Ein interessanter Vorfall, der den Vorzug hat, auf authentischen Tatsachen zu beruhen, wird gegenwärtig unter der brüchigen jüdischen Bevölkerung viel besprochen.

Reklamationen beim Freispruch usw. nicht berücksichtigt werden können.

r. Pockenepidemie. In der Gegend hinter den alten Friedhöfen ist unter den Klüden die Pockenepidemie ausgebrochen.

r. Ein Friedhofschänder grub am vergangenen Mittwoch auf dem katholischen Friedhofe in Doh bei den Gräbern fünf junge Bäumchen aus und entfernte sich mit diesen unbestraft.

w. Ein schändliches Verbrechen wurde am Donnerstagabend auf den Feldern hinter dem Helenhof verübt.

w. Ertrinken. In der Gemeinde Biatetz, Kreis Lobz, stürzte vorgestern das vierjährige Töchterchen des brüchigen Mühlenbesizers Walczak in einen Teich und fand im Wasser seinen Tod.

r. Diebstahl. In Balut an der Diecala-Straße Nr. 31 wurde gestern Abend von einem Diebe vermittelst Nachschlüssel die Wohnung des Maurers Theofil Nied geöffnet.

Aus der Provinz.

Zwardow. Am Montag, den 27. Juni feiert der hiesige Appreturmeister Herr Karl Boranski mit seiner Ehefrau Jda geb. Arndt das Fest der silbernen Hochzeit.

Zum Wollüberfall in Plock. Laut einer Verfügung des Plocker Gouverneurs Bzewski erhält derjenige, welcher die höchsten Wollüberfälle ansündigt, 10% der gestohlenen Summe (59,559 Rbl.)

Aus Warschau.

Worb. M. Hylberger teilte der Prokuratur mit, daß vor einigen Tagen auf der Romoniewskistraße jemand an seinen Sohn herantretend und erklärte, daß er Karawajut heisse und Geheimagent sei, und 5 Rbl. verlangte.

Schwerer Sturz des englischen Aviatikers Coby.

Der Aviatiker Coby ist bei dem ersten Flug mit einem von ihm selbst konstruierten Flugapparat abgestürzt.

Der Aviatiker Coby ist bei dem ersten Flug mit einem von ihm selbst konstruierten Flugapparat abgestürzt.

Apparat stieß an Telegraphenbrähle und sein Rührer war dadurch zur Landung gezwungen.

Verhaftung und Geständnis des Mörders vom Comersee.

New-York, 24. Juni.

Der Gatte der ermordeten Schauspielerin Mary Castle Charlton, deren Leichnam in einem Koffer im Comersee aufgefunden wurde, Porter Charlton, ist an Bord des Dampfers „Brinzeff Irene“ in Hoboken eingetroffen.

Telegramme.

Petersburg, 25. Juni. (P. T. A.) Die am Ministerium des Innern bestehende Konferenz zur vorläufigen Durchsicht des Projektes des neuen Verpflegungszustaws hat ihre Tätigkeit begonnen.

Petersburg, 25. Juni. (P. T. A.) Die Sonderkonferenz unter dem Vorsitz des Senators Scherewitsch, die am 21. Juni 1906 zur Prüfung der durch den russisch-japanischen Krieg hervorgerufenen Präzedenzen an die Krone einberufen wurde, hat ihre Arbeiten beendet.

Kiew, 25. Juni. (P. T. A.) Mit dem Sibirischen Zug traf auf seiner Durchfahrt nach Europa der Gehilfe des japanischen Verkehrsministers Matsuda hier ein und besichtigte die Moskauer Sehenswürdigkeiten und mehrere Industrieanstalten.

Kiew, 25. Juni. (P. T. A.) Die Polizei hat eine Ränderbande festgenommen.

Winsk, 25. Juni. (P. T. A.) Das Dorf Teluzza, Kreis Bobruisk, ist in Flammen aufgegangen.

Mohilew, 24. Juni. (P. T. A.) Im Dorfe Straßewice, Kreis Sjemek, brannten gestern 56 Häuser nieder.

Verbjanst, 25. Juni. (P. T. A.) Gestern früh septe ein starker Wind ein, der sich zum Abend in einen Sturmwind verwandelte.

Jekaterinburg, 25. Juni. (P. T. A.) Durch furchtbare Niederschläge wurden in der Stadt große Schäden verursacht.

Jarizyn, 25. Juni. (P. T. A.) Auf der Station Belskowa stießen die Holzlager von Goldobin, Druschin, Inselewitsch und des Fürsten Gollagn in Flammen.

Berlin, 24. Juni. Der Vorstand des deutschen Städtetages beschloß gestern unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Kirchener, die Frage der Arbeitslosenversicherung auf die Tagesordnung des nächsten Städtetages zu setzen.

Berlin, 25. Juni. Das „Berl. Tageblatt“ berichtet, daß das Verfahren gegen den Fürsten Eulenburg, der verhandlungsfähig ist, wieder aufgenommen worden ist.

Danzig, 24. Juni. Der Postbefrander Vornemann, der als Postassistent in Dirschau Geldbriefe mit 30,000 M. unterschlug, wurde gestern vom hiesigen Schwurgericht zu drei Jahren Gefängnis unter Anrechnung von sechs Monaten Untersuchungshaft verurteilt.

Galle, 24. Juni. Ueber 1500 Studierende der Universität saßen in einer vom Allgemeinen Studentenrat beschlossenen Verlammlung eine Resolution zur Eingeklärt.

Zukunft führenden Kreise des deutschen Volkes nicht befriedigen.

Offen a. Mahr, 24. Juni. Hier kündigten die Brauereiarbeiter die Arbeit zum 1. Oktober.

Wien, 25. Juni. Die hiesige Blätter erhielten aus London die telegraphische Meldung von einer schweren Erkrankung des Klaviervirtuosen Baderewski.

Wien, 24. Juni. In Lemberg wurde Milibanzli wegen Spionage zu zwei Jahren schweren Kerkers verurteilt.

Kraflau, 25. Juni. Im Grenzort Czetai unweit Kraflau wurden zwei verdächtige Männer aus dem Königreich Polen verhaftet.

Budapest, 24. Juni. Aus Szombathely kommt folgende Meldung: Die Witwe des früheren Finanzministers Karl Kerlapoly hat heute nacht auf ihrem Schloß in Naghargemes sich die Kehle durchgeschritten.

Paris, 24. Juni. Bei dem Diner zu Ehren des Königs der Bulgaren hielt Präsident Fallieres einen Trinkspruch, in dem er die hohe Weisheit und Friedensliebe des Königs Ferdinand rühmte.

Paris, 23. Juni. (P. T. A.) Der Minister des Aeußeren gab zu Ehren des bulgarischen Königspaars ein Festdiner.

Paris, 25. Juni. (P. T. A.) Das bulgarische Königspaar hat sich in Begleitung des Präsidenten Fallieres nebst Gemahlin nach dem „Hotel de Ville“ begeben.

Paris, 25. Juni. (P. T. A.) An dem Eisenbahnverkehr in Südfrankreich ist beendet.

Paris, 25. Juni. (P. T. A.) An dem Frühstück, welches zu Ehren des bulgarischen Königspaars veranstaltet wurde, nahmen u. a. teil Loubet, Briand und Pichon.

Sofia, 25. Juni. (P. T. A.) Der slawische Journalistenkongress findet am 1. Juli statt.

Athen, 25. Juni. (P. T. A.) Die Wahlen in die Nationalversammlung finden vermutlich am 14. August statt.

New-York, 25. Juni. Die Hitze in New-York hält an und wird nach Ansicht der Meteorologen noch zwei volle Tage währen.

Der Alkensteiner Prozeß.

Alkenstein, 24. Juni. Ueber den voraussichtlichen Gang des Prozesses berichtet die „Alkensteiner Zeitung“, daß am Sonnabend die Zeugenvernehmung beendet werden dürfte.

Strandung eines portugiesischen Kriegsschiffes.

Lissabon, 25. Juni. (Pres. Tel.) Nach einer hier aus Sao Paulo de Leanda eingetroffenen Nachricht, ist das portugiesische Kriegsschiff „Liberale“ an den Felsen von Ambriz in Angola gescheitert.

Türkische Streng.

Saloniki, 24. Juni. (Pres. Tel.) Der Anführer des Aufstandes in Thessalien ist öffentlich gefangen worden.

Eisenbahnunglück in Mexiko.

Mexiko, 24. Juni. Ein schwerer Eisenbahnunglück, bei dem 37 Personen getötet oder verletzt wurden, ereignete sich auf der Linie Manzanillo bei einem Mißgange dadurch, daß auf einem steilen Abhänge vier Wagen sich losrissen und abstürzten.

Aquarium

Direktion: P. Kronen. I. kl. Familien-Varieté

Ohne Konkurrenz

Das neue Programm Kaffischer Erfolg der so beliebten und besten polnischen Soubrette Tokarska,

Tokarska,

— sowie das 1-klassige Spezialitäten-Programm. Tokarska, Tokarska, Tokarska,

Die beliebte RADINA

Die beste russische Kompletistin. Außerdem neue Debüts. Die Direktion.

PFAFFENDORF Restaurant A. Braune.

Sonntag, den 26. Juni 1910: Grosses Garten-Konzert. Tanzfränzchen im Saale.



Helenenhof

Sonntag, den 26. Juni 1910: Früh-Konzert.



Früh-Konzert. Anfang 7 Uhr. Entree 15 u. 10 Kop.

Lodzer Männer-Gesang-Verein „Philadelphia“

Gartenfeste

Merken die Herren Mitglieder nebst Familie, sowie Mitglieder befreundeter Vereine freundlichst eingeladen.

Meisterhaus - Garten.

Täglich Konzert: Ballet

Fortsetzung der Meisterschaftsspiele

2tes Fußballwettbewerb „Achilles-Jahn“ — „Viktoria“

auf dem Sportplatz des Fußballclubs „Viktoria“, Wulganstraße 115, wozu freundlichst einladet.

Sinalko

Auf die Annonce des Herrn A. Ritter, li. welcher ich das von ihm nachgekauft haben soll, ervertene „Sinalko“

F. Zern,

erste Lodzer Fabrik alkoholfreier Getränke

In der Privat-Schule von J. WADE

Stütze des Meisters

einen jungen Mann (mosaischer Konfession), der im Wesich Bescheid weiß, und mit allen Handarbeiten, wie Buchführung, Abnahme der Rohware etc. gut vertraut ist.

Gesucht Fräulein

als Maschinenschreiberin, die auch im Rechnen firm ist, von

ein Lehrling ein älterer Inkassent.

Karl Mogk, Petrifauerstraße 104.



Große Auswahl!

- Leinen-Hoklime, engl. 12.50 Staub-Mäntel 8.25 Batist-Blusen aus franz. Batist 2.50

Schmechel & Rosner,

Lodz, Petrifauer Straße Nr. 100.

Rohe u. gefärbte Grege, Organsine, Trame und Chappe, sowie auch Seidelacage, couleurt und schwarz, liefert zu billigen Tagespreisen.

J. B. WOLFERS, Garn-, handlung, KREFELD.

Privat-Schule von W. Schuliz

Maiwrotstr. 14. — Der Unterricht beginnt am 1. Juli u. St. Die Schule wird Anfang Juli nach der

Sommer-Wohnung

aus 2 Zimmern und Küche, in eigenem Häuschen, billig zu vermieten.

Eine herrschaftliche Wohnung,

bestehend aus 6 Zimmern und Küche, I. Etage mit sämtlichen Bequemlichkeiten, auch elektrischer

Zähne

behandelt und plombiert nach allen bewährten Methoden; gestülpt auf langjährige Erfahrungen werden auch künstliche Zähne und Brücken

polnischer Sprache?

Ein neues Meyers Großes Konversations-Lexikon

Auslandspässe!!

In der SCHULE

von J. Zawadzka, Petrifauer 103, beginnt der Ferienunterricht den 1. Juli.

Ausverkauf

von Sophas und Stühlen zu sehr billigen Preisen, Breitenandstr. 41, beim Tapesier.

Dr. I. Lipschütz verweist,

Dr. LEYBERG

Dr. L. Prvbulski

Eine Lokomobile

auf Rädern, 20 HP., zu verkaufen oder zu verpachten, Widzewska 57

Fahrrad,

ausländisches Fabrikat, billig zu verkaufen, Witkowskaja 76, zu verkaufen beim Stein

Schönes Grundstück,

Möbel

Möbel,

Möbel

Fleischerei

Dr. Jelnicki,

Dr. med. Z. Gole,

Dr. J. Krukowski

Dr. Feliks Skusiewicz

Dr. med. S. Aronson

Dr. Ludwig Falk

Dr. I. Lipschütz

Dr. LEYBERG

Dr. L. Prvbulski

Elektrisches Licht- und Röntgenkabinett

von Dr. S. Kantor

Spezialarzt für Haut-, Geschlechts- u. Harnkrankheiten.

Krótkastraka Nr. 4.

Behandlung mit Röntgenstrahlen (chronische Hautleiden), Quarzlicht (Haarausfall), blaues und rotes Nagenlicht

Dr. St. LEWKOWICZ

Spezialist für Haut-, venerische Krankheiten, u. männliche Schwäche.

Wohnungs-Angebote

2 Läden

mit je 2 Schaufenstern mit oder ohne Wohnung, geeignet zum Warenvertrieb, Galanterie- od. Kolonialwarenladen od. ahn.

4 Zimmer

mit Küche mit allen Bequemlichkeiten, ver 1. Juli zu vermieten.

Ein schönes 2-fensteriges Zimmer mit Gasbeleuchtung und Parquet.

2 Zimmer

mit separatem Eingang, I. Etage für Geschäfte geeignet, ver 1. Juli zu vermieten.

Balkonzimmer

(geeignet für zwei Herren) und ein möbliertes zweifensteriges Zimmer

Portiere = Wohnung

von 3 Zimmern u. Küche i. d. Offizine a. d. Petrifauerstr. z. wischen der Andrzeja u. Benediktinerstr. Off. erb. mit „Lokal 1910“ an die Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Gesuche

Mitbewohner für ein möbl. Zimmer

bei deutscher Familie sofort gesucht.

Garten-Etablissement
HOTEL MANNEBURGEL

Alle Abende
Stürmischer
Applaus!!!

Nur noch einige Tage:
La belle Stamaty & Freres
Nely Tyrolienne
The Gladiatoren, 3 fach Red.
The Hamiltons.
Sister Christians, Escapes-Act.
Ly iso Quartett Italiano.
Coorilly Chantecolor: der Mann mit dem
Eier Legenden und singenden Sahn.

Ab 1. Juli:
Großes, vollständig neues
Programm.
Alle paar Tage
neue Debüts.
Direktion: Ed. Weber.

Inländische Nachrichten.

St. Petersburg.

Strafmilderung. In Sachen der „88 Expropriatoren“, die am 1. — 18. Mai vor dem Militärbezirksgericht gestanden...

Beweis rascher Beförderung der Korrespondenz hat die Hauptverwaltung der Posten und Telegraphen beschlossen...

Moskau. Ein Vergiftungsversuch. Am 6./19. Juni ist ein Anschlag auf Leben des Abtes des Nowospasski-Klosters Tichon entdeckt...

Odesa. Vereinsleben. Nach langem Aufenthalt in Petersburg ist Graf Kondonajin nach Odesa zurückgekehrt...

Charlow. Auf den Petromarjester Bergwerken sind die Arbeiten im Schacht „Kassatkin“ eingestellt worden...

Die Ernteausichten über treffen sogar die vorjährigen. Nach der Trockenheit hat sich jetzt Regen eingestellt...

Wilna. Die 17-jährige Tochter des reichen Hausbesizers Kinkulkin hat sich erhängt. Sie war nicht verheiratet...

Rasan. Mädehenhandel. Im vergangenen Hungerjahr wurde aus dem Kasanischen Gouvernement berichtet, daß in den von Talarzen und Schumawachen besetzten Dörfern...

Dhymacht. Der Turkmene wollte das Kind nach dem Kaulalus bringen. Ob er es getan oder nicht, verschweigt die Korrespondenz...

Nikolajew. Ein „Patriot“. Im Dorfe Balowno im Kreise Chersson wirkte nach der „Relig. Ztg.“ der Verkäufer des fiskalischen Brauntweinladens als Epistel...

Jassnaja Poljana. Eine zu erwartende Erklärung N. N. Tolstois. Graf Lew Nikolajewitsch Tolstoi hat von neuem eine Einladung zu dem in Stockholm bevorstehenden Kongress der Friedensfreunde erhalten...

Der Choleraverdächtige Auswanderer gestorben.

Der am vorgestrigen Tage aus Rußland in Kurland angekommene Auswanderer Kalinowski, über dessen Erkrankung unter choleraverdächtigen Erscheinungen wir berichteten...

Kalinowski langte mit einem größeren Auswanderertransport aus Rußland auf dem Auswandererbahnhof Kurland an. Er, der im 33. Lebensjahre stand, hatte unterwegs Wurst genossen...

daß er nach dem Gemüth erkrankt sei. Es wurde festgestellt, daß er tatsächlich verdorbene Wurst gegessen hatte. Da die ärztliche Diagnose auf Vergiftung und auf Cholera gestellt wurde...

Die kommenden englischen Flottenmanöver.

London, 25. Juni. Obwohl noch keine offizielle Mitteilung vorliegt, so sind doch starke Anzeichen vorhanden, daß die diesjährigen Flottenmanöver in einem noch nie dagewesenen Stil abgehalten werden sollen...

Die größte Schärfe und Klarheit der Beobachtung gibt keinen Schutz dagegen, daß richtig empfangene Eindrücke in der Darstellung umgeformt werden.

Stolze Seelen.

Roman von Elise Dresezko. (18. Fortsetzung.) Theophila erkannte an der Sprache ihres Mannes, daß sein Horn verrannt war; sie begann wiederum: „Du sagst gegen Deinen Nächsten. Die Offiziere sind auch Christen und haben in ihm keinen Nächsten gesehen...“

hente das erstmal in Ihrem Leben gesehen? Ich wollte Ihnen nur sagen, daß Sie sich das nicht so zu Herzen nehmen sollen... Mein guter, mein lieber Herr Georg, seien Sie nicht so traurig... Es wird vorübergehen... und vielleicht gibt Gott, daß Ihnen das Glück wieder leuchtet... vielleicht... Sie wußte nicht mehr, wie sie den Freund trösten sollte. Georg konnte ihr Gesicht nicht sehen, aber ihre gedämpfte Stimme klang wehmützig und traurig.

Sobald sie nur konnte, teilte Frau Theophila diese Nachricht ihrem Manne mit. „Weißt Du, Florian“, klagte sie, während er sich fein aus Wambier und Käse bestehendes Frühstück vorzüglich schmecken ließ, „daß er ganz verzweifelt aussieht! Gestern tat er, als ginge ihm die ganze Geschichte nichts an, aber heute ist er ein Bild der richtigen Verzweiflung! Er sprach zu mir und sah in eine andere Richtung... wie ein Wahnsinniger! Wenn er sich nur kein Leid antut! Immer die Flinte auf dem Rücken! Wie leicht kommt da ein böser Gedanke! Du mußt dazu schauen, Florian, daß er sich, Gott behüte, kein Leid antut!“

Kulescha lachte, die Weiber hätten nichts zu tun, sonst würden sie dem Jungen nicht so in die Augen schauen. Nur Aurelie machte keine Bemerkungen. Einmal, — Georg war eben dagewesen, — trug sie einen Stoß Teller ins Zimmer. „Aurelie“, rief Karoline, „Du gehst mit so starren Augen, als hättest Du Tollkraut gegessen! Du kriechst ja auf die gerade Wand hinauf!“



Corner, der Ecke, wo die Rennbahn in die "Gewinnseite" einbiegt und sich dem Ziele zuwendet...

Als Sam Ghifney einmal bei einem Rennen ähnliche Mänöver machte, stürzte sich ein Mann, der durch jene Täuschungen verleitet, den letzten Rest seines Vermögens verweigert hatte...

In England kam es übrigens nicht selten zu ähnlichen Auftritten, die einerseits durch die bis auf äußerste einfache Wettleidenschaft erklärlich sind...

Ein deraartiger Betrug ist oftmals ungemein schwer nachweisbar. Denn bei jedem Rennen können sich unerwartete Dinge ereignen...

Ein sensationeller Fall dieser Art ereignete sich in Epsom bei einem Rennen im Jahre 1842. Ein Favorit ersten Ranges, also ein Pferd, dessen Sieg ganz sicher schien...

In solchem Falle entstehen natürlich am Totalisator sehr hohe Quoten, da ja die meisten auf den Favoriten wetten, und nur wenige auf die Konkurrenzpferde setzen...

Mit welcher Leidenschaft in England gewettet wird, davon zeugt ein anderer Vorfall in Epsom im Jahre 1899. Bei einem Rennen fielen, als ein Duellpferd als Sieger durchs Ziel ging...

In England wird am Totalisator schon seit Beginn des vorigen Jahrhunderts gewettet. Der Totalisator wurde eingeführt, um dem recht oft schwindelhaften Betriebe der Bookmaker ein Ende zu bereiten...

Bei dem Bookmaker wurde das Wettgeschäft komplizierter, weil er von verschiedenen Wett-

annahm. In England, wo der Bookmaker eine erlaubte Institution ist, ruft er seine Wettten öffentlich aus, d. h. in der Sprache des Rennplatzes; er gibt die odds aus, die er gegen oder für die am Rennen teilnehmenden Pferde legt...

Durch die Bookmaker, die oft mit den Jockeys gemeinsame Sache machen, ist das Wettten ungemein diskreditiert worden. Dem Schwindel ist Tor und Tür geöffnet, und man kann den Behörden nur Dank wissen...

Das ist beim Totalisator nicht möglich. Beim Totalisator werden auf alle Pferde, die mitrennen, Einsätze angenommen. Die eingezogene Gesamtsumme wird sodann, nach Abzug eines Prozentsatzes (zehn Prozent), auf die Einsätze für das Gewinnpferd proportional verteilt.

Freilich, theoretisch hat das Wettspiel der Bookmaker vor dem Totalisator einen Vorzug. Da beim Totalisator das eingehende Publikum keinerlei Sachkenntnis besitzt, daher eine Ansicht über den Ausgang des Rennens sich nicht bilden kann...

Immerhin hat es seine Schattenseiten, denn wie gesagt, das Wettten auf dem Rennplatz bleibt immer ein Glücksspiel, selbst bei größter Sachkenntnis...

Die berühmte Champagnerfirma Moët & Chandon, deren Erzeugnisse sich bekanntlich in Hofkreisen und Kreisen der Aristokratie und in der Sportwelt ganz besonderer Beliebtheit erfreuen...

Für die Zeit der Dauer der Pferde-Wettrennen und der Flugproduktionen der Luftkrieger haben die Warschauer und Wodzer Sportfreunde zu ihrem Domizil in Wodza das Hotel Mantel gewählet...

Zur Frage der Ausrechnung des steuerbaren Gewinns gibt der Dirigierende Senat nach der "Feld. Btg." die nachstehende Erklärung. In denjenigen Fällen, wo die Vergrößerung des Vermögens eines Unternehmens nicht für Rechnung der Einnahmen des laufenden Jahres erfolgt ist...

gesetzliche Begrenzung, denn hier würde nicht der Gewinn mit der Prozensteuer belegt werden, sondern Kapitalien und Anleihen des Unternehmens, was dem Sinne der Bestimmungen über die Staats-Gemeindesteuer widersprechen würde...

Formulare für Abiturientenzugnisse. Im Hinblick auf die häufigen Fällungen der Abiturientenzugnisse hat das Unterrichtsministerium in der Expedition zur Aufarbeitung der Staatspapiere 500,000 Formulare für Abiturientenzugnisse drucken lassen...

Die Besichtigungen wegen einer bevorstehenden Pestepidemie. Die Besichtigungen wegen einer bevorstehenden Pestepidemie erweisen sich als grundlos, wenn man in Betracht zieht, daß laut jüngst publizierten Angaben der Pest der Pestepidemie zum 4. Mal 1910 sich auf 53 Millionen Rubel stellte...

Das Sinken der Getreidepreise hat die Bauern veranlaßt, die Anfuhr von Getreide nach den Märkten zu unterbrechen, da sie mit Realisierung der vorhandenen Getreidevorräte warten können...

Die Gewerbe-Repartitionssteuer im Königreich Polen für das laufende Jahr wurde vom Finanzministerium wie folgt verteilt: auf das Gouvernement Warschau — 412,000 Rubel...

19,000 Rubel. Im Verhältnis zum Vorjahre erhöhte diese Steuer im laufenden Jahre eine Erhöhung von 33,100 Rubel.

Interpellation wegen der Einsturz-Katastrophe in Lemberg. Abgeordneter Dr. Diamant hat gestern wegen der Einsturz-Katastrophe in der Behausung in Lemberg, bei der sieben Personen um das Leben gekommen und zahlreiche verletzt worden sind...

Von der Irrenheilanstalt "Kochanówka". Der Chefarzt des Hospitals für Geistes- und Nervenkrankheiten "Kochanówka" bittet uns mitzuteilen, daß infolge der außergewöhnlichen Ueberfüllung...

Unbefestigte Telegramme: Melnikow aus Tiflis, Kanienna 15 aus Lublinitz, Gielianiana 46 aus Lublinitz...

Bädernachrichten.

Bad Mtschide. Der außergewöhnliche Aufschwung des Bades Mtschide hat nicht nur die Erbauung schmücker Logisstellen zur Folge gehabt...

Schreiberhan i. Riesengeb. Die andauernd herrlichen Frühlingstage, die mehr als andere Jahre auf eine allseitige Blüthe und Blütenentwicklung gänzlich Einfluß hatten...

HERZENBERG & RAPPOPORT 15 PETRIKAUER STRASSE 15 TELEPHON № 15-02.

Für moderne Straßenkleider: Französische Foularde in reicher Ausmusterung.

Für elegante Straßenkostime: Reinseidene Cullors 110 cm breit, in aparten Farben.

Englische Leinen mit Selbenglanz in allen modernen Farben.

Inländische Leinen in sämtlichen Farben zu Fabrikspreisen.

Für Mitglieder des Christlichen Commsber-eins 7. gegen. Unterst. sind im Vereinslokale verschiedene Wa-fangen amgebet. 6516

Gesucht wird für Wodza ein tüchtiger Meister, welcher auf Nähmaschinen arbeiten kann...

Flotter Beichner für unser elektrisches Büro wird zum sofortigen Antritt gesucht. Teichmann & Mauch, Rogadowska Nr. 1. 6422

Ein Mädchen als Stütze der Hausfrau gesucht. Solche aus der Provinz bevorzugt. Wo? sagt die Exp. dieses Blattes. 6855

Sofort zu verkaufen verschiedene Möbel und kupfernes Küchengeschirr. Egejanianska 88, Wodza 8. In treffen früh von 9-10, nachm. von 1-3 Uhr. 6894

Die heute inserierten müßten Zimmer werden weiter finden. Ihr Zimmer wird lange leer stehen, wenn Sie es nicht bei uns inserieren. Eine Angestellte besorgt Ihnen sofort einige weitere Zeitschriften. 6894

In einer neuen oder alten Farbe, Farbenverteilung od. techn. chem. Produktverteilung wird von einem Farbermeister (tüchtiger Kolortist und Färber) mit genügender Kapitalbeteiligung gewünscht. Off. mit. Antrittsbezug 10,000 an d. Exp. v. B. erbieten. 6808

Junger Mann unverheiratet, wird als Haushalter und russisch-deutscher Korrespondent gesucht. Zu melden bei N. SCHIFFMANN, Beitzauerstr. 6. 6468

Ein tüchtiger Helzer der der deutschen Sprache mächtig ist und Schlosserarbeiten versteht, wird gesucht für eine Fabrik. Zu erfragen in d. Exp. v. B. 6430

Es werden einige gut geübte Schürzennäherinnen gesucht für dauernde Beschäftigung Adolf Schmidt, Beitzauerstr. 25. 6488

Sofort zu verkaufen verschiedene Möbel und kupfernes Küchengeschirr. Egejanianska 88, Wodza 8. In treffen früh von 9-10, nachm. von 1-3 Uhr. 6894

Ein junger, neun Monate alter Jagdhund ist zu verkaufen. Höchstes Belohnung 181. i. Baden. 6894

Stuhlmeister der bäumen, andrehen und reihen versteht, sucht Stellung. Gest. Off. sub "Stuhlmeister" an die Expedition der Neuen Wodzer Zeitung erbieten. 6522

Elektrotechniker finden die billigste Quelle allerlei Installation-Versetzungen in Lager Firma Gebr. BORKOWSKI, Beitzauerstraße 157, Telephon 14-40. 6378

Eine gute Zwirnerin findet sofort Beschäftigung bei Max Sohröder, Lipowajtr. 4. 6429

Gebirge Seidenbandauf-schlägerinnen sowie Eisen-garntreiberinnen können sich melden, Beitzauerstraße Nr. 43, Wodza 15. 6455

18000 Rubel, auf 1. Hypothek von 10000 Rubel für 10 Jahre zu verkaufen. Gest. Off. sub "H. R. 6513" an die Exp. v. B. erbieten. 6894

Die heute inserierten müßten Zimmer werden weiter finden. Ihr Zimmer wird lange leer stehen, wenn Sie es nicht bei uns inserieren. Eine Angestellte besorgt Ihnen sofort einige weitere Zeitschriften. 6894

Reiger, Böhmer und Andreher, tüchtig, energisch, wird sofort gesucht in der mechanischen Werkstatt M. Michel, Sedowita-Strasse Nr. 60. 6516

Büffeteuse für Restaurant 3 Klasse per sofort gesucht. U. Mikow- und Mikow-Strasse. 6509

Laufbursche, der lesen und schreiben kann, für größeres Fabrikantengeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 2, an die Exp. v. B. 6420

Ein Lokal, für 15-20 Stühle ist im Zentrum der Stadt mit Koch-, Heizungs- und Beleuchtungs-Verrichtungen zu verpachten. Adresse an-erfragen in der Exp. v. B. 6431

Ein 15. d. M. ist mir abhandeln gekommen ein Wechsel auf 100 Rubel, protestierter, 100, ausgestellt von N. Epstein an Cedre B. Weizmann von 25. 5. a. c. Zahlung in Wodza, vpr dessen Ankauf strengstens wahren. Wodza-Lager 6431

Die heute inserierten müßten Zimmer werden weiter finden. Ihr Zimmer wird lange leer stehen, wenn Sie es nicht bei uns inserieren. Eine Angestellte besorgt Ihnen sofort einige weitere Zeitschriften. 6894

Achtung! Die Firma besitzt keine Filiale. Achtung! Die Firma besitzt keine Filiale.

Nur Zielna-Strasse 5.

Benützet die Gelegenheit!

W. HURWICZ

Dzielna-Str. № 5

Nur Zielna-Strasse 5.

Im Tuch- und Nordwarengeschäft von

wegen Renovierung und Vergrößerung des Geschäfts:

Grosser Ausverkauf von Sommerwaren.

Bemerkung! Lokal-Einrichtung billig zu verkaufen.

Achtung! Die Firma besitzt keine Filiale. Achtung! Die Firma besitzt keine Filiale.

Sanatorium Bühlau bei Weisser Hirsch (physikalisch-diatetische Heilanstalt) für Nerven, Magen, Darm- und Stoffwechselkrankheiten.

Zoppot Osseebad an der deutschen Riviera 20 Minuten von Danzig Seebad ersten Ranges Monumentaler Kurhaus-Neubau

BAD ELSTER Königl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad mit berühmter Glaubersalzquelle. Medico-mechanisches Institut, Einrichtungen für Hydrotherapie etc.

Höhere Webschule in Lambrecht (Rheinpfalz). Gewissenhafter praktischer und theoretischer Unterricht in allen Zweigen der Fabrikation von Tuchen, Kammergarnen, Cheviots, Paletotstoffen und halbvollenen Waren.

Polytechnikum Arnstadt in Thür. Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Gas- und Wassertechnik, Chemie und Bauingenieurwesen.

Israelitisches Knabenpensionat mit Vorbereitungsschule Dr. S. KOCH in Hirschberg in Sehl., Wilhelms-Strasse Nr. 53.

Württ. Chauffeur-Schule Stuttgart Silber-Strasse Nr. 63. anerkannt leistungsfähigste Anstalt der Welt, bildet Leute jed. Stand. (auch ohne jede Vorbildung) zu tüchtigen Chauffeurs aus.

Zahnarzt FRITZ DÖRING wohnt jetzt Zielnastr. 19. Die besten, wie versagenden Anzündler „IMPERATOR“ sind zu haben bei W. SIEGELBERG, Neu-Silber-Waren-Magazin, Petrikauer-Strasse Nr. 45.

Nur für Herren! Die besten, wie versagenden Anzündler „IMPERATOR“ sind zu haben bei W. SIEGELBERG, Neu-Silber-Waren-Magazin, Petrikauer-Strasse Nr. 45.

Advertisement for soap: Ueberall zu haben. NAJLEPSZE MYDŁO do PRANIA JEST MYDŁO NAFCIANE KORDLICZKI i STAMIROWSKIEGO W ŁODZI. Repräsentant: E. Bogdański, Lodz Dzielna-Strasse № 30, Telefon № 11-26.

Das System Wagenburg ist genau erläutert in dem Werk „Der Weg zum Kapital“. Dieser klassischen Arbeit verdanken tausende von Geschäftsleuten das solide Wissen, das ihnen als Waffe dient in dem heutigen Konkurrenzkampf.

Schmackhaft und gesund ist nur das von der Bäckerei R. Trenkler, Cegielniana-Strasse Nr. 67, nach Moskauer Manier gebackene Roggenbrot.

Für die Sommerfrische!!! Haltbare und schmackhafte Butter in verschiedenen Sorten bei regelmäßiger Bestellung liefert direkt ins Haus die Butterniederlage von D. Tauchert, Petrikauer-Strasse 117

Advertisement for hair oil: Hütel Tsch minderwertige Toiletten-Seife in Gebrauch zu nehmen! Die billigste Seife ist die teuerste! Sie kaufen heute schon für wenig Geld eine aromatisiert reine milde Seife bei Arno Dietel Droghandlung, Petrikauer-Strasse 16.

Was für eine Plage ist das Schwitzen im Sommer!!! Das neue vorzuziehende Mittel SIKKO entfernt radikal den Schweiß, verhindert das Wundwerden der Körpertheile und vertilgt den unangenehmen Geruch des Schweißes.

Ein Gut, 104 Morgen groß, mit einer Turbinenmühle, sowie einer Eisenerzgrube mit Anschlussgleise der Herby-Kielcer-Bahn, 7 Biorit von Czestochau, 8 Biorit von Brensch-Herby gelegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Theater "Urania" Neues Programm! Vom 16. Juni bis 1. Juli a. c. Luna und Styx. Vorzügliche musikalische Nummer. Eduardo. Der König der Schmiede. He-ke-mo. Glanzvoller Magier.

Die Vorstellungen beginnen: Am Wochentage präzis von 8 und 10 Uhr abends, an Sonnabenden, Sonntag und Feiertagen von 4 Uhr ab ununterbrochen.

Sibirische Export-Butter, Prima Ware, frisch. Niedrigste Preise. Saden „Dobra Gospodyni“, Petrikauerstr. Nr. 181. Männerchwäche Seilzug garantiert. Broschüre im geschl. Konvert gegen 30 Kop. i. russ. Marken. E. Randel, Berlin, Barbarossastr. 23.

Смудекъ Шварцмакъ, омигивъ преподаватель успешно готовилъ во рѣхъ классы средне-учебныхъ заведений.

Schwäche d. Männer. Wiederanbau d. Kräfte auf natürl. Wege. Keine Pillen, keine Medizin. Behrlich begünstigt. Broschüre gegen 30 Kop. in Marken.

Schüler welche ihre diesjährigen Examina in fremden Sprachen (u. zw. polnisch, russisch, deutsch oder französisch) nicht bestanden haben, werden während der Ferienzeit sachgemäß, sicher, gründlich und schnell für Nachprüfungen vorbereitet in Dr. Kummer's Sprachinstitut.

Möbel aus 5 Zimmern zu kostbilligen Preisen zu verkaufen und zwar Salougaratur, Kabinettgaratur, 2 Trumeaus, Kredenz, 18 Stühle, Tisch, Ottomane, 2 Kleiderchränke, 2 Betten mit Matratzen, Wäschekorb mit Spiegel, Toiletentisch, Waschtisch mit Marmorplatte, Nachtische, Uhr, kleiner Schrank, spanische Wand, Säulen, Schreibeisch, Bilder, Lampen, Granitophon mit Platten und verschiedene Gegenstände. Rawrot 44, B. 3.